Romantikerin

Dieses Mädchen.

Bunte Haare,

dunkle Seele.

Rote Linien auf den Armen.

All die weh verklungenen Wünsche,

harb zerrungenen Tränen

und die

barsch verlachten Ängste,*

halten sie Nacht für Nacht

wach.

Nächster Tag zur Schule.

Um zu überleben,

betrinkt sie sich mit Energy.

So entflieht sie der Welt,

egal, weg, raus,

in den Rausch der Emotionen,

wo sie sich lebendig fühlt.

Sie tanzt mit dem Mond,

liebt diese Momente,

lebt für die Momente,

in denen sie vergisst,

wer sie ist und

wo sie ist.

Bevor die Ängste wiederkommen.

Ach du kleines, süßes Mädchen,

du naive Romantikerin,

ich würde dir gern sagen,

dass alles gar nicht schlimm ist

und du

mit zwanzig noch nicht wissen musst,

wer du bist.

Aber:

Hör auf dich zu zerstören

und fang endlich an zu leben!

© Mathi Psyhowesen

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk